Auf den sich klug dünckenden Nympsius

von Christiana Mariana von Ziegler

Notizen / Anmerkungen

1 Man sieht den Nimpsius betrübt herum spatzieren,
2 Er tritt pathetisch her und sieht doch schüchtern aus.
3 Mein! was gedenckt er wohl vor Arglist auszuführen?
4 Und doch kommt wohl zuletzt ein plumper Streich heraus.
5 Ach freylich muß man ihn und sein Gehirn beklagen;
6 Der letzt fatale Streich vergist sich sicher nicht.
7 Man darff das Pflaster nur hier auf der Strassen fragen,
8 Warum es ihm an Witz und an Verstand gebricht?
9 Denn als er letztens sich mit gravitätschen Schritten,
10 Recht tollkühn und erboößt ließ auf der Gassen sehn,
11 So war, indem sein Fuß vielleicht ihm ausgeglitten,
12 Ein lächerlicher Fall von ungefehr geschehn,
13 Bey welchem ihm sein Kopff empfindlich aufgeschlagen,
14 Denn das Ingenium scheint jämmerlich lädirt,
15 So daß man Splitter nur davon hervor sieht ragen,
16 Wie man an der Figur und seiner Forme spührt.
17 Es ist ein kleiner Rest ihm leider! übrig blieben,
18 Und sein Verstand sieht sich nach Hülff und Aertzten um;
19 Und doch soll alle Welt ihn, wie er dencket, lieben.

Betrogner Nimpsius, ubi Judicium?
Ein affectirter Gang, ein freches Augen-Wincken
Und läppisch Lachen soll gantz was besonders seyn.
Coffee, Bier, Wein, Toback, in einer Stunde trincken,
Heist, wie er selbsten spricht, galant und ungemein.
Von Würden und Verdienst ist gar kein Gran zu finden,
Sein niederträchtig Thun, das sich sattsam erweist
Und seine Mine soll gleich Weiber-Hertzen binden.
O! Ja daß man sich nicht um solche Gecken reist.
Er küst vor Wunder offt sein eigen Bild und Schatten,
Eh sich der Mund bewegt, so hört er schon voraus,
Wie sich die Weißheit wird mit seinen Worten gatten,
Und dennoch kommt zuletzt ein toller Mischmasch raus.
Der, wie der Thore meynt, soll schönen Aepfeln gleichen
Die man noch überdiß in göldne Schalen legt.
Ja Schellen kan er uns statt göldner Schalen reichen,
Dergleichen Zierath er auf seiner Haube trägt.
Nein! solchen Haasen-Safft muß keine nicht benaschen,
Sie tritt sonst selbsten mit in dessen Fett hinein;
Und liesse sich von ihm auch eine Nympff erhaschen,
So müste sie gewiß recht dumm gewieget seyn.
Was klug ist, wird sich nicht so leicht in ihm vergaffen,

42 Er daucht am besten wohl vor einen Charletan.

43 Dergleichen in sich selbst verliebt und tollen Affen

44 Zieht man, mein Nimpsius, ein Narren Kleidgen an.

Das Gedicht „Auf den sich klug dünckenden Nympsius“ von Christiana Mariana von Ziegler ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Christiana Mariana von Ziegler	**Titel**	„Auf den sich klug dünckenden Nympsius“
Verse	44	**Wörter**	366
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Christiana Mariana von Ziegler befinden sich in unserer Datenbank 122 Gedichte.